

Erklärung - Einkommensermittlung bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten, Pensionen usw. nach dem Hessischen Gesetz über die Erhebung einer Fehlbelegungsabgabe in der öffentlichen Wohnraumförderung (Fehlbelegungsabgabe-Gesetz-FBAG)

C

Name, Vorname des Mieters bzw. Wohnungsinhabers/der Mieterin bzw. der Wohnungsinhaberin	Geburtsdatum
Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)	Tagsüber erreichbar unter Telefon-Nr.

Ich hatte in den letzten 12 Monaten folgende monatliche Einkünfte:

		EURO
1. steuerpflichtige Brutto-Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit (z. B.: Gehälter, Löhne, Provisionen, Gratifikationen, Tantiemen und andere Bezüge, auch Sachbezüge und Vorteile aus dem Dienstverhältnis usw.)		
2. steuerfreie Sonntags-, Feiertags-, Nachtdienstzuschläge und -zulagen		
3. Lohnersatzleistungen (z. B.: Arbeitslosengeld I, Kranken-, Kurzarbeiter-, Winterausfall-, Insolvenz-, Mutterschafts-, Elterngeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld usw.)		
<i>Art der Bezüge</i>		
4. Vorruhestandsgeld		
▶ in Nr. 1 enthalten <input type="checkbox"/> ▶ ja <input type="checkbox"/> ▶ nein		
5. Pensionen, Wartegelder, Ruhegelder, Witwer-/Witwengelder und andere Bezüge auch Vorteile aus früheren Dienstleistungen		
<i>Art der Bezüge</i>		
6. Renten und Unterhaltsleistungen (z. B.: Leibrenten, Zusatzrenten, Betriebsrenten, Witwer-/Witwen-, Waisenrente, Renten nach dem Bundesversorgungsgesetz, Unterhaltseinnahmen für geschiedene oder dauernd getrennt lebende Ehegatten oder für sonstige Personen oder Kinder)		
<i>Art der Bezüge</i>	<i>Rentengeber, Unterhaltsleistender (Name)</i>	
1. Rente	_____	
2. Rente/Zusatzrente	_____	
Unterhaltseinnahmen	_____	

bitte wenden

Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden - Amt für Soziale Arbeit - 510833 - Hornburger Straße 29, 65197 Wiesbaden

		EURO
7.	Einkünfte aus geringfügig entlohnter Beschäftigung Minijob = 450 Euro-Job <u>oder</u> vom Arbeitgeber (nach § 40a Einkommensteuergesetz) pauschalversteuerte Bezüge	
8.	Pflegegeld n. § 37 SGB XI (wenn als Pflegehilfe erhalten und keine Wohn- oder Wirtschaftsgemeinschaft mit dem/der Pflegebedürftigen geführt wird)	
Ich habe nachstehende Beiträge entrichtet: (Zur gesetzlichen oder privaten Kranken-/Rentenversicherung)		
Krankenversicherung		
<input type="checkbox"/> ▶ ja <input type="checkbox"/> ▶ nein		<i>Name, Anschrift der Krankenkasse</i>
Rentenversicherung		
<input type="checkbox"/> ▶ ja <input type="checkbox"/> ▶ nein		<i>Name, Anschrift des Rentenversicherungsträgers, der Lebensversicherungsgesellschaft, Pensionskasse usw.</i>
Erhöhte Werbungskosten		
Erhöhte Werbungskosten (§9 EStG, §9a EStG, §6 Abs.2 HwofG) können berücksichtigt werden, wenn diese mit Einkommenssteuerbescheid des Vorjahres oder anderweitig nachgewiesen werden.		
9.	Steuern	
Ich habe für meine Einkünfte in den letzten 12 Monaten Steuern entrichtet:		
<input type="checkbox"/> ▶ ja <input type="checkbox"/> ▶ nein		
10.	Gegenüber den nachgewiesenen Einkünften in den letzten 12 Monaten, werden sich meine Einkünfte absehbar	
<input type="checkbox"/> ▶ nicht verändern. (Veränderung weniger als 10 v. H.)		
<input type="checkbox"/> ▶ erhöhen. (Erhöhung um mindestens 10 v. H.)		▶ zusätzlich Fragebogen F ausfüllen!
<input type="checkbox"/> ▶ verringern. (Minderung um mindestens 10 v. H.)		▶ zusätzlich Fragebogen F ausfüllen!
11.	Ich versichere, dass die vorstehenden Erklärungen richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben als Falschbeurkundung oder Betrug verfolgt oder geahndet werden können.	
Entsprechende Nachweise		
<input type="checkbox"/> ▶ habe ich in Kopie beigelegt. <input type="checkbox"/> ▶ habe ich im Original vorgelegt/beigelegt. (Mit Bescheid erhalten Sie diese wieder zurück).		
<i>Nachweise sind z. B.: Einkommensteuerbescheid, abgeschlossene Lohnsteuerbescheinigung/en, Verdienstbescheinigungen, Renten-, Pensions-, Zusatzrenten-, Pflegegeldbescheid usw.</i>		
<input type="text"/> Ort, Datum		<input type="text"/> Unterschrift